

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

250 (14.9.1845)

Sonntag, den 14. September 1845.

Niederländische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Jeden Dienstag und Samstag, Morgens 5 Uhr, von Mannheim nach Rotterdam...

Nachricht für Auswanderer. Spezial-Agentur der POSTSCHIFFE zwischen HAVRE und NEW-YORK. VERZEICHNISS der regelmässigen Havrer New-Yorker Postschiffe...

Table with columns: NAMEN DER POSTSCHIFFE, CAPITAINE, TÖNNEN-GEHALT, ABFAHRTS-TAGE VON HAVRE, and destinations: ROTTERDAM, MAINZ, BINGEN, MANNHEIM, WORMS.

Obige, für die Monate August und September bezeichneten Post- oder Paketschiffe gehören der einzig und allein bestehenden...

Washington Finlay, Haupt- und Spezial-Agent der Eigenthümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

Carl Stempf, Zähringerstrasse Nr. 74.

Karl Schomburg, Briefwechsel und Nachlass mit biographischen Andeutungen herausgegeben von Dr. K. Bernhardt...

Lehrbuch der Anatomie des Menschen von Doctor Ludwig Fick, ordentl. Professor und Director des anatom. Instituts zu Marburg.

Splanchnologie - Angiologie. Subscriptionpreis 1 Thlr. 18 Ngr. (Egr.)

Ch. C. Kollmann, In Heidelberg in der Groos'schen Buchhandlung, in Freiburg bei Gmmerling...

Im Verlage des Unterzeichneten sind erschienen: die Pläne von Mannheim, Heidelberg, Schwellingen, Karlsruhe, Rastatt-Baden, Freiburg, Konstanz.

Im Verlage des Unterzeichneten sind erschienen: die Pläne von Mannheim, Heidelberg, Schwellingen, Karlsruhe, Rastatt-Baden, Freiburg, Konstanz.

Im Verlage des Unterzeichneten sind erschienen: die Pläne von Mannheim, Heidelberg, Schwellingen, Karlsruhe, Rastatt-Baden, Freiburg, Konstanz.

Wichtige medizinische Schrift. Ueber den Gebrauch & Nutzen einiger durch mehr als 100jährige Erfahrung erprobter...

Globe - Affekuranz in London. Diese im Jahr 1803 mit einer Million Pfund Sterling gegründete Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Anzeige für Schmiedemeister. Nach mancherlei zum Theil misglückten Versuchen ist es mir endlich gelungen...

Parisier Cachemir-, Indoux- u. Thibet-Schawls, sowie die neuesten seidene und wollene Kleiderstoffe...

Abhanden gekommene Kiste. Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

er einnimmt, in jeder nur einigermaßen bedeutenden Schmiedewerkstätte angewendet werden kann.

Gerne bin ich erbötig, den darauf Reflektirenden die nöthigen Nachweisungen zu geben und zu billigstem Preise die Anfertigung zu besorgen.

Gaggenau im Murgthale, im Sept. 1845. F. Maurer, Fabrikant landwirthschaftlicher Gerathe und Maschinen.

Benedict Höber jr. Herrenstrasse.

Um den vielen Anfragen zu begehnen, mache ich hiermit die Anzeige, daß ich nun Gelder nach und von Nord-Amerika auf's Beste und Billigste besorge...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

Unter'm 2. August kam auf der Wiensbahn zwischen Mannheim und Rastatt eine gelbete Kiste abhanden...

3 Kaleschen, 2 vierstellige Stadtwagen, 2 Fourgons, 1 russische Kroschke, 2 Dunschwagen, sodann eine Partie abgängige Pferdegeschirre, Sättel und Säume.

Karlsruhe, den 10. September 1845. Großh. bad. Stallverwaltung. Post. [D 155.2] Nr. 37,429. Heidelberg. (Die Kon- scription pro 1846 betr.) Der Aufenthalt und die Heimathverhältnisse nachstehender zur Kon- scription pro 1846 gehörigen Individuen, welche im Jahr 1825 im hiesigen Gebirgshause geboren wurden, konnten nicht ermittelt werden, und es werden deshalb ihre Namen zur Kenntniss der großh. Kon- scriptionsämter gebracht, um sie, falls einer oder der andere der Pächter in ihrem Bezirke sich aufhalten sollte, zur Kon- scription pro 1846 beziehen zu können.

Johann Steck, Sohn der Katharina Steck, angebl. von hier. Johann Jakob Andreas Härtner, Sohn des Joh. Jakob Härtner, angebl. von hier. Johann Philipp Jakob Heinrich, Sohn des Schuhmachers Johann Franz Ignaz Heinrich, angebl. von hier. Johann Adam Köhler, Sohn der Katharina Köhler, angebl. von hier. Johann Heinrich Dominik Bayer, Sohn des Johann Bayer, angebl. von hier. Johann Georg Selter, Sohn der Anna Maria Selter, angebl. von Hemsbach. Karl Lorenz Schmidt, Sohn der Katharina Schmidt, angebl. von Lohrbach. Johann Paul Becker, Sohn der Katharina Becker, angebl. von Bruchsal. Jakob Dreising, Sohn der Christine Dreising, angebl. von Altdorf. Heidelberg, den 6. Sept. 1845. Großh. bad. Oberamt. Böhmer. vdt. Mathis.

[D 141.3] Nr. 65. Ettlingen. (Drillisch, Lieferung betreffend.) In das diesseitige Haupt- Magazin werden 450 Ellen gestreifter Drillisch, 25 Zoll breit, angekauft; solche werden im Summationswege vergeben, zu deren Ein- reichung Freitag, den 26. dieses Monats, festgesetzt ist. Muster und Bedingungen können auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden. Ettlingen, den 11. September 1845. Großh. bad. Hauptmagazin-Verwaltung. Schulz, Major.

[D 119.3] Heidelberg. Main-Neckar-Eisenbahn. Die für den Bau des Güter-Schoppens und die Einrichtung einer Wagen-Remise im hiesigen Bahnhofe erforderliche Zimmer- arbeit, welche zu 7650 fl., letztere zu 1220 fl. veranschlagt, wird im Geschäftszimmer der unterfertigten Stelle Montag, den 15. d. M., Morgens um 10 Uhr, in öffentlicher Abscheiderhandlung vergeben, wozu die hiesigen und auswärtigen Zimmermeister eingeladen werden. Heidelberg, den 8. September 1845. Großh. bad. Eisenbahnbauamt.

[D 106.2] Durlach. Winterschafweidever- pachtung. Die städtische Winterschafweide, welche mit 800 Stüd Schafen besetzt werden darf, wird vom 1. October 1845 bis dahin 1848 auf drei Jahre Dienstag, den 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, zum zweiten und letzten Male auf diesseitigem Bureau öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in- zwischen dahier eingesehen werden können. Hiebei wird bemerkt, daß der Pächter eine Wohnung mit der erforderlichen Stallung zum Pacht erhält, und bei dem bedeutenden Allmendgut leicht Gelegenheit findet, die nöthigen Güter in Pacht zu erhalten. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundzeugnissen auszuweisen. Durlach, den 8. September 1845. Bürgermeisteramt. Morlok.

[D 118.1] Gochsheim. Schäferverpachtung. Die hiesige Stadtgemeinde wird die vom großh. Akerar übernom- mene Schäferei bis Donnerstag, den 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus auf 8 Jahre und zwar von Michaeli 1845 bis dahin 1853 in Pacht öffentlich versteigern. Die Versteigerungsbedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung den Liebhabern bekannt gemacht. Ueber Leumund und Vermögenszeugnisse haben sich Steigerer gehörig auszuweisen. Gochsheim, den 8. September 1845. Bürgermeisteramt. Kilian. vdt. Bacher, Rathschreiber.

[D 143.1] Lauterburg. Nachricht. Sonntag, den 28. Sept. 1845, um ein Uhr Nachmittags, wird in dem Gemeinshaus von Lauterburg zur Verlehnung der in dem Bann dieser Stadt gelegenen Weide für 400 Schafe vom 1. November 1845 bis zum 1. April 1846 ge- schritten werden. Ausländer, welche mittelst Kaution zur Steigerung an- genommen werden, können nach Verlauf der Lehnung ihre Schafe wieder zurückgeben. Lauterburg, den 4. September 1845. Der Maire der Stadt Lauterburg. Lamberd.



[D 137.3] Mühlburg. Zwangsversteigerung. In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 21. Juni d. J., L.Nr. 12,330, wird Samstag, den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier, das dem Friedrich Sachs gehörige Gast- haus zur Stadt Karlsruhe, nebst Schauer, Stallungen, Hof- raum und Garten, an der Hauptstraße, neben Blumenwirth Dürer und Zimmermeister Johann Brennath, im Vollstreckungs- wege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag er- folgt, wenn der Schätzwert erreicht wird. Mühlburg, den 10. Septbr. 1845. Bürgermeisteramt. Kuffner.



[D 115.3] Karlsruhe. Mühleverkauf oder Verpachtung. Montag, den 29. September 1845, Nachmittags 2 Uhr, wird in Flehingen, Bezirksamts Bretten, eine neuerebaute Sägmühle, Gypsstampf und doppelte Handmühle, nebst einem schönen in städtischer Weise erbauten 3stöckigen Wohnhaus, Defonomiegebäude, Schauer, Stallungen, Holz- und Wagen- remisen; ferner 7 Viertel Haus und Baumgarten, 5 Morgen Wiesen und 3 Viertel Ackerfeld, sämmtliches ein geschlossenes Ganzes bildend, und vorzüglich zum Holzhandel sich eignend, im Werke selbst, einer Versteigerung zu Eigenthum oder Ver- pachtung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß auswärtige Liebhaber sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Die Steigerungsbedingungen können an diesem Tage von Morgens 10 Uhr auf dem Plage eingesehen werden. Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen der freiwilllich von Gosling'sche Hauptverrechner August Josef in Karlsruhe und Kaufmann Ferdinand Engelhardt in Bruchsal. [D 159.3] Nr. 19,784. Müllheim. (Aufforde- rung und Forderung.) Johann Meier von Nieder- weiler, Soldat beim großh. IV. Infanterieregiment in Mannheim, hat sich ohne Erlaubniß von Haus entfernt, weshalb derselbe aufgefordert wird, binnen 6 Wochen sich dahier oder bei seinem Regiment zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden wird. Zugleich werden die großh. Polizeibehörden um Forderung ersucht. Müllheim, den 8. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Kuen.

[D 138.2] Nr. 19,593. Bretten. (Aufforde- rung.) Johann Michael Lehmann von Weisingen, des- selben in Therapia bei Konstantinopel, hat um die Aus- wanderungserlaubnis nachgesucht, und es werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche an das Vermögen des Petenten zu machen haben, hienit aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen um so gewisser dahier anzumelden und geltend zu machen, als man sonst dem Gesuche des Bittstellers willfahren wird, und dessen Gläubiger sich es selbst zuschreiben haben, wenn ihnen dann nicht mehr zu ihrem Guthaben verholten werden kann. Bretten, den 9. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

[D 139.3] Lanterbischofheim. (Aufforde- rung.) Das fürstl. lein. Rentamt dahier hat in einer Eingabe vom 28. Juni d. J. vorgebracht: Im Jahr 1811 habe die fürstl. leiningsche Standesherr- schaft von einem Kapitalistenvereine ein Kapital von 250,000 fl. zu 5 Prozent verzinslich aufgenommen, mit der Bestimmung, daß Obligationen auf Inhaber lautend ausgestellt werden sollten, und daß in Folge dessen 190 Obligationen und zwar 20 jede zu 3000 fl., 20 jede zu 2000 fl. und 150 jede zu 1000 fl. ausgegeben worden seyen. Zur Sicherheit der Gläubiger seyen die fürstlichen Güter zu Lanterbischofheim, Brunnthal, Dienstadt, Dittwar, Großbinderfeld, Hochhausen, Königheim, Hundheim, Müllheim, Schönsfeld, Weibach und Weibachhausen zu Unterpfand gegeben, und die desfallsigen Einträge in den Pfandbüchern der genannten Orte gemacht worden; — das erwähnte Kapital sey schon längst abge- tragen worden, und die Pfandentträge seyen noch nicht ge- löst, weshalb um den Ertrag derselben gebeten werde. Das fürstl. leiningsche Rentamt hat in der heutigen Tagfahrt die eingelösten Obligationen vorgelegt, und nach Ansicht der L.Nr. 2157, 2158 und der §§. 775, 776 und 777 der Prozeßordnung ergeht Beschl. Nr. 14,454. Alle diejenigen, welche gegen den Ertrag der oben bezeichneten Pfandentträge Einwendungen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche des fürstlichen Rentamts dahier stattgegeben würde. Lanterbischofheim, den 5. September 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Schaefermann. vdt. Kuppert.

[D 142.3] Nr. 16,653. Säckingen. (Straf- Erkenntniß.) Da der wegen Entweichung vom großh. Infanterieregimente Großherzog Nr. 1. unter'm 14. April d. J. öffentlich vorgeladene Soldat Gabriel Thomanu von Wallbach sich in der anberaumten Frist nicht gestellt und über seinen Austritt sich nicht verantwortet hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erkannt, des Gemein- dürgerrechts verlustig erklärt, in Geldbuße von 1200 fl. und in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt. Säckingen, den 30. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weinzierl. v. Weingierl.

[D 162.3] Nr. 25,205. Lahr. (Schulden- Liquidation.) Gegen den Bierbrauer Theodor Fraie von Dinglingen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtige- stellung, und Vorzugsverfahren auf Montag, den 6. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Aus- schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zu- gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassver- gleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden. Lahr, den 6. September 1845. Großh. bad. Oberamt. Wegel.

[D 144.3] Nr. 8857. Ueberlingen. (Schulden- Liquidation.) Ueber das Vermögen des Wezgers Johann Reichle von Ueberlingen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtige- stellung, und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 27. September d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt. Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen An- spruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtige- keit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung an- zutreten. Auch wird an diesem Tag ein Borg- und Nachlassver- gleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger- ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleiches die Nichterscheinen- den als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden. Ueberlingen, den 2. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. v. Faber.

[D 140.3] Nr. 14,344. Konstanz. (Schulden- Liquidation.) Gegen Fidel Thum von Markelsingen haben wir unter'm 1. August d. J., Nr. 12,164, die Gant erkannt, und zum Schuldentrichtigstellungs- und Vorzugsver- fahren Tagfahrt auf Montag, den 6. October d. J., angeordnet. Es werden deshalb alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich an- zumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unter- pfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger- ausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche, sowie Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden. Konstanz, den 4. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Honseil.

[D 161.3] Nr. 24,123. Stockach. (Schulden- Liquidation.) Gegen Val. Jäger's Gantmasse in Nach hat man unter'm 7. v. M. die Gant eröffnet, und zum Schuldentrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 13. October d. J., früh 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet. Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich an- zumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unter- pfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Ant- retung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tag- fahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nicht- erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitre- tend angesehen werden. Stockach, den 10. Sept. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weiß. vdt. Klein.

[D 109.1] Nr. 10,751. St. Blasien. (Praktus- sive Scheid.) In Sachen mehrerer konkurrierender Gläubiger gegen die Gantmasse des Joseph Schlageler von Schlageten, Forderung und Vorzug betr. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in heutiger Tagfahrt anzumelden und zu begründen unterließen, werden damit von der Masse ausgeschlossen. St. Blasien, den 4. Juli 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Woyert.

[D 152.1] Nr. 17,230. Waldkirch. (Praktus- sive Scheid.) Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant- sache des Mathias Dold von Brechtal ihre Ansprüche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Waldkirch, den 10. Septbr. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Helmle.